

# Inhalt

Vorwort von Marco Conci . . . . .	9
Einleitung . . . . .	17
1. Die Abwehr von Schmerz und Trauer . . . . .	25
<b>ERSTER TEIL</b>	
<b>Erschwernisse der individuellen Trauer</b>	
2. Ewig jung . . . . .	39
3. Lust auf Liebe . . . . .	67
<b>ZWEITER TEIL</b>	
<b>Unbewältigte Trauer und ihre Folgen für die Gesellschaft</b>	
4. Vom Enactment zur psychischen Repräsentation . . . . .	97
5. Was es bedeutet, ein totes, geliebtes Kind zu sein . . . . .	116
<b>DRITTER TEIL</b>	
<b>Erschwernisse der Trauer in Zeiten des Terrors</b>	
6. Wer bin ich? Trauma und Identität . . . . .	157
7. Die Funktion des Analytikers in der analytischen Behandlung in Zeiten chronischer Krisen . . . . .	174
8. Die Arbeit mit Söhnen und Töchtern von Holocaust- Überlebenden im Schatten des Terrors . . . . .	198
Epilog . . . . .	211
Literatur . . . . .	221
Dank . . . . .	240
Nachweise . . . . .	241
Register . . . . .	243
Über die Autorin . . . . .	250